

## **glp Seebezirk - Jahresbericht 2013**

### **Politische Aktivitäten**

Grossrat Ralph Schmid hat sich auch in seinem zweiten Amtsjahr stark engagiert:

So hat Ralph ein Postulat zum Thema der hausärztlichen Grundversorgung in ländlichen Gebieten im Kanton Freiburg eingereicht. Dieses wurde noch nicht behandelt.

Hingegen antwortete der Staatsrat im Jahr 2013 auf die Motion zum Ausbau des Medizinstudiums an der Universität Freiburg zum Masterstudium. Zwar empfahl der Staatsrat, die Motion abzulehnen. Gleichzeitig verpflichtete er sich aber, eine Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Masters in Humanmedizin mit Vertiefung in Hausarztmedizin im Kanton Freiburg zu erstellen. Ralph hat hier dem Staatsrat also eine gute Vorlage geliefert, auch wenn die Motion nicht direkt angenommen worden ist. Jetzt müssen wir sicher am Ball bleiben und die Entwicklung aufmerksam weiterverfolgen.

Abgelehnt wurde auch die Motion, mit welcher verlangt wurde, die Kosten für die Beantwortung der parlamentarischen Vorstösse offenzulegen. Der Staatsrat sah darin kein wirksames Mittel um unnötige Anfragen vermeiden zu können.

Die im 2012 eingereichte "Solarmotion" (Bewilligungsfreiheit für kleinere Solaranlagen) wurde 2013 zurückgezogen, da mit dem Inkrafttreten des revidierten RPG des Bundes diese Forderung quasi erfüllt wird. Die glp bedauerte im Zusammenhang mit diesem Rückzug aber die Passivität des Staatsrates in dieser Frage.

Weiter reichte Ralph im Verlaufe des Jahres 2013 eine Anfrage zur Brandschutzsicherheit für Recyclingfirmen im Kanton Freiburg ein - dies weil nach dem Brand 2010 bei Haldimann in Löwenberg im letzten Sommer eine Anlage von Bühlmann in Cressier brannte. Der Staatsrat hat die Frage geprüft und stellte fest, dass Abfallanlagen strengen baulichen und betrieblichen Vorschriften unterliegen und dass die zuständigen Behörden die Einhaltung dieser Vorschriften sowohl während der Bewilligungsverfahren als auch später während des Betriebs genau kontrollieren.

Der Murtner Gemeinderat Jann Fahrni war 2013 stark mit dem Auf-, bzw. Ausbau der ausserschulischen Betreuung beschäftigt. Der Generalrat Murten und die Gemeinden des Primarschulkreises haben für 2014 die notwendigen Gelder gesprochen, damit dieses Angebot in den nächsten Monaten ausgebaut werden kann.

Meistens braucht's viel Geduld in der Politik...aber manchmal wird man auch überrascht:

Die glp-Generalratsfraktion in Murten hat sich über die Ankündigung der IB-Murten gefreut, wonach ab 2014 in Murten grundsätzlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen geliefert wird (Green default). Diese Entwicklung geht nicht zuletzt auf die ersten Vorstösse der glp im Generalrat Murten zurück. Ende Jahr überwies der Generalrat ein Postulat betreffend die Prüfung einer Mehrweg-Geschirr-Pflicht für Veranstaltungen in Murten an den Gemeinderat. Das Fernwärmeprojekt, die Schulhaussanierung, Investitionen in die Siedlungsentwässerung, Fusionen usw. sind Themen, welche uns im 2013 beschäftigt haben und welche wir mit einem wachsamen Auge begleiten. Die Fraktionsmitglieder haben sich ebenfalls in den verschiedenen Kommissionen und der Arbeitsgruppe VPB engagiert.

Im Frühling konnte das Initiativkomitee "verkehrsfree Hauptgasse" nach zähem Ringen endlich auf Unterschriftensammlung gehen. Die Initianten, bei denen sich auch mehrere glp-Mitglieder engagieren, schafften es innert der vorgegebenen Zeit die notwendigen Unterschriften mit einem komfortablen Reservepolster zusammenzutragen. Der Generalrat hat dann im Oktober auf Empfehlung des Gemeinderates die Initiative knapp (23 : 27 Stimmen)

für ungültig erklärt. Momentan ist eine Beschwerde gegen diesen Entscheid beim Kantonsgericht hängig.

Zudem wurden durch Vorstand oder Mitgliederversammlung zu 11 eidg. Abstimmungen Parolen gefasst. Bei 10 von diesen 11 Vorlagen hat der Seebezirk entsprechend unseren Abstimmungsempfehlungen entschieden.

### **Veranstaltungen**

Im 2013 wurde keine glp-Forum-Veranstaltung durchgeführt. Die glp-Mitglieder im Initiativkomitee "Verkehrsfreie Hauptgasse" organisierten jedoch Ende April eine öffentliche Debatte zum Thema der Initiative, welche auch auf RadioFR ausgestrahlt wurde.

### **Was lief sonst noch?**

In Sachen Wahlrecht (mögliche Einführung des doppelten Pukelsheim) gab es das ganze Jahr hindurch ein Hin und Her: zuerst die Vernehmlassung im Frühling, mit kritischen Stellungnahmen der grossen Parteien (welche um ihre "Zusatz"-Sitze bangen, welche ihnen durch ein gerechteres Wahlsystem verloren gehen könnten), dann ein umfassendes Rechtsgutachten eines Professors und dann noch eine zweite Vernehmlassung...und seit Herbst 2013 ist nicht mehr viel zu hören... affaire à suivre...

### **Medien**

Der Vorstand der glp Seebezirk hat über das Jahr verteilt mehrere Medienmitteilungen zu aktuellen Themen und zu Abstimmungsvorlagen publiziert.

Die Mitteilungen, unsere Aktivitäten, sowie Themen, die durch die Journalisten aufgegriffen wurden, haben zu einer Vielzahl von Berichterstattungen in der Presse, im Radio und TV gefunden. Wiederum weit über 50 Berichterstattungen in lokalen, kantonalen und sogar nationalen Medien zeugen von einer aktiven glp-Sektion im freiburgischen Seebezirk. Ebenso bringen sich immer wieder glp-Mitglieder in Form von Leserbriefen in die politische Debatte ein.

### **Welches sind die Herausforderungen 2014?**

- Obwohl von der nationalen Partei her die Homepage neu gestaltet wurde, sind wir mit unserer Seite noch nicht ganz bereit. Aber in wenigen Tagen sollte auch diese wieder auf dem aktuellsten Stand sein!
- Nächstes Jahr ist schon wieder Wahljahr: In den fusionierenden Gemeinden Murten, Courlevon, Salvenach, Lurtigen, Jeuss werden im Herbst 2015 die Gemeindebehörden für die neue Gemeinde Murten gewählt. Auch finden die Nationalratswahlen statt. Im Hinblick auf diese Herausforderungen ist ab sofort ein besonderer Effort für die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten gefragt.
- Nachdem 2013 das Drachenfest ausgefallen ist, möchten wir dieses heuer wieder durchführen. Auch ein glp-Forum zu einem aktuellen Thema wäre interessant - wenn ihr Ideen und Vorschläge habt sind diese immer willkommen.

### **Dank**

An dieser Stelle danke ich all den aktiven Mitgliedern, VorstandskollegInnen und Amtsträgern sowie Gönnern für euren unermüdlichen Einsatz im Sitzungszimmer, im Ratssaal oder auf dem Terrain! Dank eurem Engagement und dem Verständnis und der Unterstützung eurer Familien tragt ihr zu einer lebendigen Demokratie bei. Vielen Dank.

Martin Leu, Murten  
25.1.14/ML